

## Schmeil-Preisträger 2016

**Dr. Max Cryle** (Jg. 1979) wurde 2016 für seine Arbeiten zur Biosynthese von Glykopeptid-Antibiotika mit dem Schmeil-Preis ausgezeichnet.



Der Wissenschaftler forscht an Struktur und Funktion von Enzym-Antibiotikum-Komplexen, um auf halbsynthetischem Weg neue Glykopeptid-Antibiotika zu entwickeln, die als Waffe gegen die resistenten Bakterien eingesetzt werden können. Seit 2016 ist er Gruppenleiter am EMBL der Monash University in Australien.

## Statut des Otto-Schmeil-Preises

### 1.

Zum Gedenken an den Biologen und Naturforscher Otto Schmeil hat die Schmeil-Stiftung, Heidelberg, einen Forschungspreis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gestiftet. Er wird von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften verliehen. Der Preis besteht aus einem Geldbetrag in Höhe von 15.000 Euro. Prämiiert werden wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich der Biologie oder den Grundlagen der Medizin.

### 2.

Der Preis wird in der Regel alle zwei Jahre an eine(n) junge(n) bereits qualifizierte(n) Forscher(in) für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit vergeben. Die für die Preisverleihung vorgeschlagenen Autoren sollten nicht älter als 40 Jahre sein. Die vorgeschlagenen Arbeiten sollen in den jeweils vergangenen zwei Jahren publiziert oder zur Publikation eingereicht worden sein. Sind mehrere Autoren an der ausgezeichneten Arbeit maßgeblich beteiligt, dann kann der Preis diesen zu gleichen Teilen zugesprochen werden.

### 3.

Der Preis wird von der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Heidelberger Akademie der Wissenschaften vergeben. Der Sekretar der Klasse schreibt den Preis jeweils im Sommersemester aus und unterrichtet die entsprechenden Fakultäten und Institute in Baden-Württemberg.

Die Vorschläge sind in Schriftform bis spätestens Ende Oktober desselben Jahres beim Sekretar der Klasse einzureichen. Vorschlagsberechtigt sind alle Hochschullehrer und Institutsleiter in Baden-Württemberg sowie alle ordentlichen Mitglieder der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse. Selbstvorschläge sind nicht zulässig.

### 4.

Die Klasse der Akademie wählt jährlich drei Wissenschaftler in ein Auswahlgremium, zu dem ein Vertreter der Schmeil-Stiftung stößt. Den Vorsitz des Gremiums führt der Sekretar der Klasse. Das Gremium wählt eine zu prämierende Arbeit aus und schlägt sie der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Akademie zur Beschlussfassung vor.

### 5.

Die Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse verleiht den Otto-Schmeil-Preis anlässlich der Jahresfeier im Mai. Der Preis wird erstmals im Jahr 2016 vergeben. Der Preisträger übernimmt die Verpflichtung, im Jahr der Preisverleihung einen Vortrag über seine Arbeit in Heidelberg zu halten.

### 6.

Die Beschlüsse des Auswahlgremiums und der Akademie über die Preisverleihung sind nicht anfechtbar.